Protokoll zur Sitzung des Schulvorstandes am 17.06.2020

TOP 1: Geschäftsordnungfragen

Protokoll: Das Protokoll führt Frau Ehlers.
Rückmeldungen zum letzten Protokoll vom 29.01.2020:
Mayke Kayser bekommt eine Funktionsstelle.
Punkt 4: Auf eine IServ-Umstellung wurde wegen Corona verzichtet.
Das Wort einstimmig wurde rausgenommen.
Rückmeldung zu Anschaffungen: Es wurden neue Stühle und Whiteboards bestellt und eingebaut.

TOP 2: Schule in Corona Zeiten

Homelearning:
Die Vorgabe des Ministers vor den Osterferien war nur eine Arbeitsempfehlung. Nach den Osterferien gab es bis zum 27.04.2020 gezielte Aufgaben für die Schüler zu Hause. Danach kamen die Schüler Schritt für Schritt in die Schule zurück.
Rückmeldung aus Klasse 5:
Probleme: Einige Schüler fehlten technische Möglichkeiten für IServ. Diese kamen in die Schule um das Arbeitsmaterial abzuholen. Der Internetzugang ging zuweilen nicht. Das Hochladen des Materials war manchmal schwierig.
Beschwerde aus 5d: Zu Beginn zu wenig Aufgaben und die Fächerkonstellation war ungünstig gewählt. Dies führte dazu, dass das Hauptfach Mathematik drei Monate nicht unterrichtet wurde. Eine Veränderung gab es Ende Mai. Generelle Empfindung für zuwenig Deutschaufgaben.
Rückmeldung aus Klasse 7 und 9:
Auf Elternseite entstanden Irritationen, dass es vor den Osterferien keine konkreten Aufgaben gab. Durch diese Freiwilligkeit entstand Druck auf Elternseite. Nach den Osterferien lief es gut, jedoch empfanden die Eltern eine große Last, der Wunsch nach mehr Aufgaben war da.
Es gab Unverständnis darüber, dass der Praktikumsbericht abgeschwächt wurde. Die Lehrer hatten unterschiedliche Ideen. Die Schwierigkeit lag darin, dass zu Hause keine Benotung stattfinden durfte (Vorgabe des Ministeriums). Auf Lehrerseite wurde darauf geachtet, die Entscheidungen so zu treffen, dass kein Schüler benachteiligt wird.
Arbeitsbelastung Homelearning: Je nach Intensität ging das Arbeitspensum von 30 min bis 3 Stunden pro Tag. Generell fehlte den Eltern die Transparenz für Entscheidungen.
Abschlussprüfungen Klasse 10, Entlassung: Bis auf eine Schülerin haben alle Schüler die Abschlussprüfungen mitgeschrieben. Die Ergebnisse waren nicht schlechter als in den vergangenen Jahren. Es gab nur 23 mündliche Prüfungen wegen der Freiwilligkeit.
Zeugniskonferenzen: Diese fanden ohne WPK Lehrer statt, jedoch mit Eltern und Schülern.
Klassenfahrten: Kl. 5 verschoben auf Ende Kl. 6, Kl. 7 auf Kl. 8 verschoben, Termine stehen noch nicht fest.
Allgemein: Ab dem 22.6. wurde das Fach Sport draußen unterrichtet. Der Klassenlehrerwechsel bleibt erst einmal bei 2 Jahren.

TOP 3: Schuljahr 2020/21

Anmeldezahlen Klasse 5: Stand heute: 98 Schüler plus 3 Kinder doppelt plus 5 Lebenshilfekinder → 106 Kinder → 4 Klassenmodell
Die Raumsituation ist unverändert zu den letzten Jahren, das Raumproblem bleibt bestehen.
Ausblick: Vom Minister sind 3 Szenarien geplant, diese sind jedoch politisch noch nicht einschätzbar und sehr ungewiss. Es besteht Hoffung auf viel Normalität.

TOP 4: Schulentwicklung:

Schilf vom 20./21.2.2020 Woltersburger Mühle: sehr erfolgreich abgeschlossen mit 8 Arbeitsschwerpunkten:

1. Einführungsstufe 5/6
2. Selbstlernzeit
3. Sportprojekte
4. Soziales
5. Außerschulische Lernorte
6. Coaching / Mentoring
7. Lebenspraxis – lebenspraktischer Unterricht
8. NAWI

Die Arbeitsschwerpunkte hängen in der Schule aus. Die Mitarbeit von Schülern und Eltern ist erwünscht.

TOP 5: Verschiedenes:

<u>Phase Null / Campus Süd:</u>

Die Phase Null ist in der Endphase. Im Schulausschuss wird Campus Süd vorgestellt. Das Gymnasium wird das Haus für sich haben. Die Mensa und die Bücherei werden an einem zentralen Ort neu gebaut. Der Grundtenor liegt darin, einen zukunftsfähigen Standort zu bauen. Eltern, Schüler und Lehrer sollen mitwirken.

Am morgigen Abend wird in der Politik entschieden, wie viele Millionen Campus Süd bekommen wird.

Die Hauptschule und Realschule werden miteinander kooperieren.

<u>Digitales Lernen:</u>

Durch Corona haben wir alle viel gelernt. Es sollen mehr Endgeräte mit in den Unterricht genommen werden. Es wird mehr digitales Lernen an unserer Schule möglich sein.

Basis: Die Schüler nutzen ihre eigenen Geräte. Von der Stadt werden Leihgeräte für sozial schwache Schüler zur Verfügung gestellt.

<u>Notenvergabe:</u>

Die Lehrer müssen Noten geben. Die Zwischennote wurde schon sehr früh eingetragen. Jetzt wird noch bewertet. Zensurenschluss ist Ende Juni. Die Ausgleichs-regelungen sollen angewendet werden. Eine Nichtversetzung wird es in Niedersachsen geben.

15.08.2020